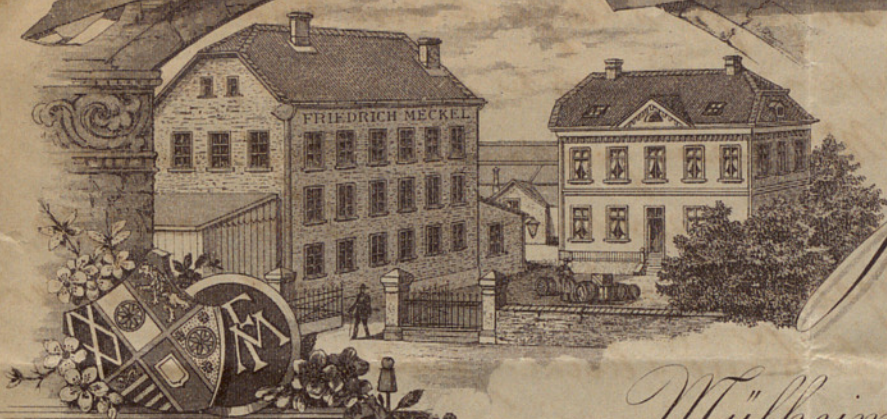


DESTILLERIE, LIQUEUR -
UND ESSIG-FABRIK.



Telegramm-Adresse:
MECKEL MÜLHEIM RUHR.

Friedrich Meckel

Mülheim a. d. Ruhr, den 12. Juli 1894

Mein Lieber!

Den Korb habe ich am Montag erhalten. Vor allem
will ich Euch, vielleicht zu Eurem Erstaunen, mittheilen, daß
ich vorgestern mein Logis gewechselt habe. Ich bin nämlich
im Einverständnis mit meinem Prinzipal in ein Privathaus
übergesiedelt. Es bot sich auch gerade Gelegenheit dazu.
Ich bin jetzt etwas weiter vom Geschäft ab. Meine Adresse ist
jetzt R. F. „A. Juno Konditor Hch. Löscheidt, Froschenteich 7.
Ich bezahle hier 15.- mehr; ich habe dafür ein abgeschlos-
senes Zimmer mit Ofen. Ich kann also auch im Winter
auf meiner Bude sitzen; bei Popskotten war ich, besonders
im Winter, doch der Hauptsache nach, auf die Wirth-
schaft angewiesen, und was ich hier mehr bezahle war
ich gezwungen in der Wirthschaft zu verzehren. Ich habe
auch hier einen Zimmernachbar, einen jungen Mann aus
xx J. h. es ist schwer, hier Logis mit Kost zu dem Preise zu finden.

Wörstadt 4 Mainz. Derselbe ist jetzt 1. August ein Fahr hier
als Volontär ^{in einem Kohlengeschäft} und will Anfangs August in seines Vaters
Geschäft nach Wörstadt. Wir essen zusammen auf meinem
Zimmer und wie gut hat es uns geschmeckt, als wir uns ges-
tern Mittag zu Tisch begaben und als so nach & nach her-
auskam, daß wir so halbe Landsleute sind. Es thut
einem ordentlich wohl, wenn man wieder einmal
so ein Maulwerk von da unten hört.

Ihr schreibt gar nichts von Papas Reise? Otto, Mama,
Karl & Louis sollen Biebrich & Bleidens Stadt herzlich
grüßen und sich recht gut dort gefallen lassen. Sonntag
vor acht Tagen waren wir mal wieder auf einer Kirmes,
& zwar in Dümpfen, bei herzlichem Wetter, mit dem Wagen.
Ich habe mich auf der Schwimmanstalt abonniert &
gehe oft schwimmen, in's große Bassin selbstverständlich.
Herr Landert & Düchting sind auch abonniert.

Ich möchte Mama noch bitten, mir doch, wenn möglich,
gelegentlich einige Flickklappen vom meinem Contor-
rock mitzuschicken. Die Ellenbogen sind durch. ~~At~~
Ferner möchte ich fragen, ob mir der Schönberger nicht
noch ein Paar Schuhe angemessen hat, ehe ich fort bin?
Oder ist mir das nur so?

Schreibt mir bitte auch bald wieder einmal und schickt
mir recht oft Photographien, die machen mir Spaß. Ernst
hat lange nichts von sich hören lassen. Fot. Großpapa wieder
ganz gesund? Mit den herzlichsten Grüßen verbleibe ich

Ihrer Karl